

INHALT

Vorwort	9
1. Die Zeit der Aufklärung: Epentheorie und Patriotismus	26
1.1. Interesse am Epischen: Johann Jakob Bodmer	27
1.2. Altertümlichkeit und Patriotismus: Christoph Heinrich Müller und der Kasseler Kreis	37
2. Ästhetik, Wissenschaft und nationale Euphorie: Die Zeit August Wilhelm Schlegels und Friedrich Heinrich von der Hagens	47
2.1. Popularisierung und Introversion	54
2.1.1. Schlegels Berliner Vorlesungen und von der Hagens „Erneuerung“	54
2.1.2. Jakob und Wilhelm Grimm	75
2.1.3. Goethe	84
2.2. Die Vorherrschaft der Politik: Vom Rußlandkrieg Napoleons zu den Karlsbader Beschlüssen	90
2.2.1. Nationale Euphorie	90
2.2.2. Schlegels Plan einer Nibelungenausgabe	99
2.2.3. Wissenschaftliche Arbeit in der Gruppe um von der Hagen	103
3. Die Rezeption im akademischen Bereich	112
3.1. Die Frage nach der Genese, 1: Interesse am Epischen und Suche nach Autor und Text	116
3.1.1. Die Vorherrschaft der polygenetischen Theorien: Die Zeit Karl Lachmanns	116
3.1.2. Der Streit um die polygenetischen Theorien: Lachmanns Erbe	134
3.2. Die Frage nach der Genese, 2: Mythos, Märchen, Sage und Geschichte	161

3.3.	Die Neuorientierung des Geneseproblems: Andreas Heuslers Anschwellungstheorie	176
3.4.	Beiträge außerhalb des Genese- und Interpretations- problems	194
4.	Zeitungen und Reden	199
5.	Das Nibelungenlied in der Schule	213
5.1.	Begründungen für die Lektüre des Nibelungenlieds: Didaktische Konzeptionen	213
5.2.	Lesewerke	235
5.3.	Literaturgeschichten	237
5.4.	Aufsatzthemen	239
5.5.	Schulprogramme	240
X 6.	Die Rezeption im künstlerischen Bereich	242
6.1.	Übersetzungen, Nacherzählungen, Nachdichtungen	243
6.2.	Dramen, Romane, Gedichte	247
6.3.	Nibelungenbilder	260
7.	Historizität und Rezeption	261
	Abkürzungen	283
	Personenregister	287
	Bibliografisches Register	292